

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Reduziert: TG fehlen die Trainer S. 2	Motiviert: neue Gruppe in der GU S. 3	Engagiert: Klinik mit elegantem Entree S. 3	Marschiert: hoher SeeGang S. 11	Integriert: Raum zum Austoben S. 11	Aktiviert: Biker-Mania im Village S. 14
13. APRIL 2016	WOCHE 15	ST/AUFLAGE 12.922	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Hirn und Herz

»K., k. und k.-Monarchie« in Stockach: Narrenrichter Koterzyna, Laufnarrenvater Kempfer, Narrenschreiber Keil. Ein Triumvirat, eine Drei-Männer-Herrschaft, die sich noch einspielen muss. Doch Jürgen Koterzyna ist ein unermüdlicher Arbeiter, ein verlässlicher Partner, ein organisatorisches Multitalent, ein strukturierter Planer. Nun kommen aber Aufgaben wie Vereinsführung und gliederungsübergreifende Integration auf ihn zu, denen er auch mit einer Reduzierung der Schlagzahl begegnen will. Gut so. Die Fasnet muss atmen können, und er hat recht, ihr eine Atempause zu gönnen. Er ist überhaupt gut beraten, den närrischen Betrieb eben nicht als Betrieb und Konzern, sondern als Verein zu sehen, in dem Menschen in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig sind. Reiner Perfektionismus hilft nicht – bei allem Traditionsbewusstsein muss man auch einmal alle Fünfe gerade sein lassen. Augenzwinkern, Schalk im Nacken und ein Kalauer gehören dazu und belassen der Fasnet ihr menschliches Herz, das ihr Lebenselixier ist. Auf Augenhöhe mit Kollegium und Gliederungen, in engem Kontakt mit dem Narrenvolk und in gleichberechtigter Kooperation mit Ortsteilen und Umland.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Koterzyna kriegt Kuonys Krone

Neuer Narrenrichter und Nachfolger von Frank Bosch setzt auf Kooperation und Tradition



Applaus, Applaus für die Rochade im Stockacher Narrengericht: Jürgen Koterzyna (links) ist neuer Narrenrichter und Nachfolger von Frank Bosch (rechts).

»traditionsbewussten Brauchtumspfleger«. So bleibt für Ehrungen der rührigen Stockacher Damen-gliederungen nur der Weg über die Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN), für die sich das Narrengericht unter seiner Führung auch weiterhin stark machen wird. Nicht aber innerhalb der Stockacher Fasnet. Voraussetzung für Orden sei eben der Laufnarrenschlag,

und der sei laut Statuten den Männern vorbehalten. Deren Reihen möchte der neue Narrenrichter stärken: Das Kollegium ist mit 18 Mann unter seiner Sollstärke von 21 Mitgliedern – zumindest ein Teil der Plätze soll zur nächsten Fasnet besetzt werden. Und mit den Gliederungen, so Jürgen Koterzyna, hat er bereits als Narrenschreiber gut zusammengearbeitet. Das werde so bleiben. Zu seiner Amtsdauer möchte er

sich nicht äußern. Er sei für drei Jahre gewählt – danach werde weiter gesehen: »Es gibt kein Erbrecht auf das Amt des Narrenrichters.« Seine närrischen Ehren hat er sich von der Pike auf verdient: Mit sieben Jahren kam er zu den Hänsele, war Trompeter und Kassierer bei den »Yetis«, kam 1999 ins Narrengericht, wo er als Pritschenmeister, Säckelmeister und Narrenschreiber tätig war. Der gelernte Bankkaufmann und studierte Betriebswirt ist Alleinvorstand dreier Fondsgesellschaften und seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung der Kapitalpartner-Gruppe. Berufliches und närrisches Engagement lässt sich vereinbaren, meint er: Er sei sein eigener Chef und könne sich die Arbeit gut einteilen. Das hat schon als Narrenschreiber funktioniert und werde so fortgeführt. Jürgen Koterzyna hat sich durch sein Engagement das hohe Amt verdient, meint Vorgänger Frank Bosch: »Wir sind schon lange Weggefährten.« Er selbst werde sich »beruflich in den kommenden zwei

bis drei Jahren zunehmend auch international der Aufgabe eines europaweiten Vertriebsaufbaus eines weltweit tätigen Unternehmens« widmen. Zu den Höhepunkten seiner sechsjährigen Tätigkeit zählt er das Narrentreffen zum 700-jährigen Jubiläum der Schlacht am Morgarten, die Schifffahrt zum Narrentreffen nach Lindau 2016, die Dreikönigssitzung im neuen Rahmen und einen von ihm organisierten, gliederungsübergreifenden Ausflug nach Heilbronn. Seine schwierigste Entscheidung sei die Aufgabe des Festzeltbetriebs zum »Schweizer Feiertag« gewesen: »Das wird immer mit meiner Amtszeit verbunden bleiben.« Die Entscheidung sei aber richtig gewesen. Seinen Verbleib im Narrengericht hat sich Frank Bosch lange überlegt, doch mit 48 Jahren fühlt er sich zu jung für einen Alt-Gerichtsnarren. Die nächsten zwei Jahr, erklärt er, wird er auf jeden Fall im Narrengericht verbleiben. Auch wenn Hans Kuonys Krone an Jürgen Koterzyna übergegangen ist.

Thomas Begher neuer Vize

Bodman-Ludwigshafen (sw). Klaus Gohl bleibt Chef des Gewerbevereins von Bodman-Ludwigshafen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Montag, 11. April, wurde außerdem Thomas Begher zum Stellvertreter und damit Nachfolger des viel zu früh verstorbenen Bernd Weber gewählt. Wichtigstes Anliegen wird die Leistungsschau »Gewerbe-Panorama« am Sonntag, 22. Januar, im »Zollhaus« sein.

Zusammen an der Spitze

Stefan Keil ist neuer Narrenschreiber

Stockach (sw). Vom Newcomer zur Nummer drei des Narrengerichts: Frisch-Gerichtsnarr und Kulturamtsleiter Stefan Keil wurde zum Narrenschreiber und Nachfolger von Jürgen Koterzyna gewählt, der seinerseits zum Narrenrichter aufgestiegen ist. Somit hat der neu Bestellte nur den Narrenrichter und Laufnarrenvater Michael Kempfer über sich. »Die Arbeit als Gerichtsnarr lässt sich nicht

auf das Hermelin-Tragen reduzieren«, erklärt der frisch Gewählte sein Engagement. Er bringe sich gerne ein, denn die Arbeit im Dienste des Brauchtums müsse gemacht werden. Dabei wolle er das Miteinander in den Fokus stellen, so der neue Narrenschreiber, nur mit dem Kollegium und den Gliederungen zusammen könne etwas bewegt werden. Dass er erst zu Jahresbeginn in das

Narrengericht aufgenommen wurde, schreckt Stefan Keil nicht. Die Gerichtsnarren hätten ihm mit seiner Wahl das Vertrauen ausgesprochen, er sei gebürtiger Stockacher, hier verwurzelt und zu Hause, kenne das Brauchtum und werde auch von Jürgen Koterzyna eingelernt: »Unsere Wege haben sich schon oft gekreuzt. Er war mein Gruppenleiter bei den Ministranten.«

Für krebserkrankte Kinder

Bodman-Ludwigshafen (sw). Während der Frühjahrsmesse bei Burmeister in Bodman-Ludwigshafen am Wochenende vom 16. und 17. April von 10 bis 17 Uhr wird der Erlös aus Bewirtung und Tombola an den Förderverein für krebserkrankte Kinder in Tübingen gehen. Geboten werden Attraktionen wie Zauberer, Musik oder Spiele. Der Verein unterstützt Familien in der schweren Situation auch durch soziale Hilfsangebote.

- Anzeige -

- Anzeige -

interPfand

**Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz**

JOB DAYS IN DER STADTHALLE SINGEN

Das ist die größte Berufemesse der Region: die »jobDAYS«, gemeinsam von den Kammern und der Arbeitsagentur veranstaltet, lädt am Donnerstag, 14. April, und Freitag, 15. April, jeweils von 8.30 bis 16 Uhr Schüler und ausdrücklich auch Eltern zur Berufserkundung ein. Vor Ort sind fast 80 Aussteller, die über ihr Ausbildungs- und Bildungsangebot informieren, oft mit ihren aktuellen Auszubildenden. Weit über 100 Berufsbilder kann man hier erkunden und schon erste Kontakte knüpfen. Mehr auf Seite 16 dieser Ausgabe.



GROSSE GEWERBESCHAU AM 16. UND 17. APRIL

Statt eines Industriefensters in der Hardberghalle lädt der HGV Rielasingen zu einer großen Gewerbeschau am Samstag, 16., und Sonntag, 17. April, in die Industriegebiete der blühenden Gemeinde ein. Hausmessen und Jubiläen wie etwa bei der Firma Alicker und dem Renault-Autohaus Scheu bieten beste Informationen sowie großartige Unterhaltung für Jung und Alt. Oldtimer, Theater-Revue, Air-Emotions, tolle Preise – ein Besuch bei der großen Gewerbeschau lohnt sich sicher. Mehr hierzu auf den Seiten 5 bis 9.

**JETZT NEUE
ÖFFNUNGSZEITEN
im JÄGERHAUS**

**8.00 UHR – 23.00 UHR
AUCH MITTAGSTISCH!**

Ekkehardstraße 84-86, Singen
WWW.JAEGERHAUS-SINGEN.DE

Mangelware Trainer

TG Stockach sucht nach Übungsleitern

Stockach (sw). Der Mangel an Übungsleitern war das alles beherrschende Thema der Jahreshauptversammlung der Turngemeinde (TG) Stockach. Da rückten andere wichtige Punkte fast in den Hintergrund. Etwa die Wahl von Hermann Köhler zum zweiten Vorsitzenden. Der einstimmig bei eigener Enthaltung Gewählte übernahm den Posten von Frank Karotsch, der sich als Abteilungsleiter der Leichtathletik und Sportler gut ausgelastet fühlt. Da Hermann Köhler bisher Kassenprüfer gewesen war, musste ein Nachfolger bestellt werden: Ehrenmitglied Wolf-Dieter Karle erklärte sich bereit, zusammen mit Karl-Heinz Höre die TG-Finzen zu prüfen. Die sind in Ordnung. 72.000 Euro Einnahmen standen im Vorjahr laut Kassiererin Helga

Ecker-Weidele 53.000 Euro an Ausgaben gegenüber. Geld, das für das »Sorgenkind TG-Heim«, wie es der erste Vorsitzende Lorenzo Patone formulierte, gebraucht werden könnte. Gebraucht werden seiner Darstellung nach aber vor allem Übungsleiter für die neun Abteilungen des etwa 650 Mitglieder starken Vereins. So konnten das Leichtathletik-Training für die Zwölf- bis 15-Jährigen, das Volleyball-Training für Jugendliche oder ein Nichtschwimmer-Kurs aus Mangel an Trainern nicht mehr angeboten werden. Gudrun Pohlmann regte daraufhin an, Eltern, Lehrer und Bekannte anzusprechen, ob sie nicht Interesse an einer solchen Tätigkeit hätten. Und Wolf-Dieter Karle sprach davon, die Mitgliedsbeiträge deutlich anzuhe-

ben, um mehr Geld für qualifiziertes Personal zu haben: Der Verein werde als Dienstleister angesehen, doch seine Arbeit müsse auch finanziert werden. Auf Vorschlag der Abteilung Schwimmen, die einen Trainerstab aufgebaut hat und diesen durch entsprechende Vergütungen halten und weiterqualifizieren will, wird die TG eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Themen sind dann mögliche Beitragserhöhungen in Gesamtverein und Abteilungen. Trotz Personalmangels hat die TG 2016 einige wichtige Termine im Kalender: Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wird es am Samstag, 23. Juli, erneut einen Kinder- und Jugendtag auf dem TG-Gelände in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege geben. Und am Sonntag, 4. Dezember, steht der Nikolauslauf durch die Oberstadt an. Verdiente Weggefährten wurden geehrt: Serafina Nohl, Heike Hirschle, Claus Hasemann, Katja Schwab und Frank Karotsch wurden für ihre sportlichen Erfolge gewürdigt. Julian Fischer erhielt die silberne Ehrennadel in der Abteilung Leichtathletik, Heike Fischer die goldene Ehrennadel in der Abteilung Schwimmen. Seit 50 Jahren gehört Frank Karotsch der TG an - Anlass für eine weitere Auszeichnung des sympathischen Leistungsträgers.



Der Vorstand des FC Hohenfels-Sentehart: (hinten von links) Michael Goerigk, Gerhard Gitschier, Ralf Müller, Daniel Ströhle, Helmut Wildmann, (vorne von links) Raphaela Oppermann, Matrin Reiß, Marcus Brändle, Andreas Greinacher und Kevin Oppermann.

Anpfiff mit neuem Team

FC Hohenfels-Sentehart mit neuem Vorstand

Hohenfels (swb). Der FC Hohenfels-Sentehart hat sich im Rahmen seiner Generalversammlung einen neuen Vorstand gegeben: Neuer erster Vorsitzender ist Michael Goerigk als Nachfolger von Uwe Müller, zweiter Vorsitzender Kevin Oppermann und Kassierer Markus Brändle. Die weiteren Positionen sind besetzt mit Helmut Wildmann und Daniel Ströhle als Spielausschussvorsitzende, mit Raphaela Oppermann als Schriftführerin sowie Andreas Greinacher und Martin Reiß als aktive Beisitzer. Jugendvertreter ist Gerhard Gitschier, Kassenprüfer sind Manfred Müller und Frank Schuppe. Und als Jugendleiter fungiert Ralf Müller.

Die neuen Amtsinhaber wurden laut einer Pressemitteilung des Vereins einstimmig von der Versammlung gewählt. Bürgermeister-Stellvertreter Anton Arnold führte die Entlastung der Vorstandschaft und ihre Neuwahlen durch und hörte etwa aus dem Bericht von Heike Fox, dass der FC ein bewegtes Jahr hinter sich hat. So konnte sich die Jugendmannschaft als guter Gastgeber während des Familientages beweisen, und so hatte der Verein das Fan-Fest der Bauernkapelle Mindersdorf ausgerichtet. »Immer wieder gut, wie schon seit einigen Jahren«, heißt es im Presstext. In seiner Zusammenfassung ließ der Spielausschussvorsitzende Kevin Oppermann auf eine gute Rückrunde der ersten und zweiten Mannschaft hoffen. Von einem erfreulichen Geschäftsjahr konnte Kassiererin Katja Goerigk-Geng berichten, und die Kassenprüfer Manfred Müller und Frank Schuppe bestätigten ihr eine tadellose Führung der Kasse. Die neue Vorstandschaft bedankte sich herzlich bei Uwe Müller und den anderen auscheidenden Mitgliedern der Führungsriege für die geleistete jahrelange Arbeit und das erfolgreiche Engagement im Dienste des Vereins.



TG-Chef Lorenzo Patone (re.) begrüßte den neuen zweiten Vorsitzenden Hermann Köhler in der TG-Führungsriege.

swb-Bild: sw

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Neue Öffnungszeiten ab dem 18.04.2016
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-6489620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Prügelei in Unterkunft

Schlägerei mit 20 Personen

Radolfzell (swb). Aus noch nicht bekanntem Grund ist es am Sonntag gegen 0.30 Uhr in der Unterkunft für Flüchtlinge in der Strandbadstraße zu einer Auseinandersetzung gekommen, an der sich rund 20 Personen beteiligt haben dürften. Mehrere Streifen rückten zum Einsatzort aus. Bei deren Eintreffen hatte sich die Situation beruhigt. Drei unter Alkoholeinwirkung stehende Beteiligte mussten in Gewahrsam genommen werden. Ein Mann erlitt bei der Auseinandersetzung ei-

ne blutende Kopfverletzung und musste entsprechend durch den Rettungsdienst versorgt werden. Eine weitere Person klagte über Bauchschmerzen, wobei noch unklar ist, ob diese im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung stehen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
BUDA
AD
A

ac E sulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

alles Gute von der Pute Putenmedaillons und Putenspieße 100 g € 1,09	zart gereift Rinderhüftsteaks auf Wunsch auch mariniert 100 g € 2,29	Schweinerückenvariation Calzone mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch 100 g € 1,29
zum Vespern Bierwurst 100 g € 1,19	houseigene Spezialitäten Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten 100 g € 1,59	AKTION AKTION AKTION Schweinebauch frisch oder mariniert 100 g € 0,69
nach altem Familienrezept Teufelssalat pikant scharf 100 g € 1,29	den mögen alle Fleischkäse-Aufschnitt 5-fach sortiert 100 g € 1,39	die allseits beliebte Bratwurst Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst bei uns täglich kesselfrisch 100 g € 1,09

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste

roh geräuchert und deftig oder
gebrüht und mild
100 g

1,10

Bratwurst im Sulzrand

auch als beliebte Bauernsülze
mit Zwiebel
100 g

1,08

Bauernspeckwurst

im Naturdarm oder als Vesperscheibe
100 g

0,78

Zigeuner-/Wacholderschinken

die Spezialität aus der mageren
Schweinenuss
100 g

1,60

Schweinegeschnetzeltes

mager, von Hand geschnitten /
auch als 5-Minuten-Pfanne
100 g

0,99

Suppenfleisch

Brustkern oder Rippstück
100 g

0,78

Rinderrouladen

aus der Oberschale / zum selber füllen
oder bereits gefüllt
100 g

1,35

Hähnchenkeulen

Gelenkschnitt – ohne Rückenknöchen /
auch mariniert
100 g

0,55

Handwerkstradition
seit 1907



Zügie Unterhaltung: »Southern Railway« spielen in der und für die »Sonnenlandschule« in Stockach. swb-Bild: Veranstalter

Musik in vollen Zügen

»Southern Railway« legt los

Stockach (sw). Da geht musikalisch die Bahn ab. Unterhaltung in vollen Zügen können Musikfans am Freitag, 22. April, in der »Sonnenlandschule« in Stockach genießen: Ab 20 Uhr greift »Southern Railway« an der Schule für sprachbehinderte Kinder und Jugendliche in die Tasten und Saiten. Die sechsköpfige Band spielt traditionelle Country-Songs und beschwingte Eigenkompositionen, die an diesem Abend durch die Line-Dance-Gruppe »Private Dancers« aus Uhldingen ergänzt werden. Für das Kulinarische sind der Förderverein und die Eltern zuständig. Der Erlös aus dem Eintritt an der Abendkasse in Höhe von sieben Euro und aus der Bewirtung kommt den Schülern der »Sonnenlandschule« zu Gute. **Mehr dazu unter www.southern-railway.de.**

nen, die an diesem Abend durch die Line-Dance-Gruppe »Private Dancers« aus Uhldingen ergänzt werden. Für das Kulinarische sind der Förderverein und die Eltern zuständig. Der Erlös aus dem Eintritt an der Abendkasse in Höhe von sieben Euro und aus der Bewirtung kommt den Schülern der »Sonnenlandschule« zu Gute. **Mehr dazu unter www.southern-railway.de.**

Tanzen im Sitzen

Stockach (swb). Die Stockacher Malteser bieten am Donnerstag, 21. April, von 15 bis 16 Uhr in der Kaufhausstraße 46 eine Sitztanzstunde an. Anmeldungen bis Mittwoch, 20. April, unter 07771/87 75 03.

Suppenküche ist wieder da

Stockach (swb). Die Suppenküche öffnet wieder ihre Pforten. Am Sonntag, 24. April, gibt es im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach ab 11.30 Uhr ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

In der Fremde heimisch werden

Kindergartengruppe für Flüchtlinge in Zoznegger Straße

Stockach (sw). Auch die Kleinsten sollen in ihrer neuen Heimat ankommen. Darum möchte Hauptamtsleiter Hubert Walk eine Kindergartengruppe für Flüchtlingskinder in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) in der Zoznegger Straße in Stockach einrichten. Im Rahmen eines allgemeinen Sachstandsberichts zur Lage der Schutzsuchenden im Hauptausschuss des Gemeinderats führte er aus, dass damit ein Angebot für den Nachwuchs innerhalb von kürzester Zeit geschaffen werden könne. Es sollen noch Gespräche mit dem Landkreis Konstanz als Mieter der Räumlichkeiten geführt werden, doch bis zur Gemeinderatssitzung am

Mittwoch, 27. April, möchte Hubert Walk im Rahmen der Kindergartensbedarfsplanung Ergebnisse vorlegen. Für eine Kindergartengruppe in der Gemeinschaftsunterkunft sprechen aus Sicht des Hauptamtsleiters verschiedene Gründe: Im katholischen Kindergarten St. Marien waren einige Flüchtlingskinder aufgenommen worden. Das habe zu Anlaufschwierigkeiten geführt, die in anderen Kindergärten vermieden werden sollen. Die Gruppe in der GU könnte zudem eine vorbereitende Wirkung für den Besuch eines Regelkindergartens haben, und die Berührungsängste der Asylsuchenden, ihren Nachwuchs in

einen Kindergarten zu schicken, könnten durch die räumliche Nähe minimiert werden. Zudem werden die Plätze für die Drei- bis Sechsjährigen knapp. Für Kinder im Alter zwischen ein und drei Jahren sind laut Hubert Walk durch die Öffnung einer vierten Gruppe in der Kinderkrippe Plätze vorhanden. Bei Bedarf könne noch eine fünfte Gruppe mit zehn weiteren Plätzen in den Räumlichkeiten eingerichtet werden. Beim Rathaus ist zudem ein Kindergartenbau mit einer Gruppe geplant, der außerdem Erweiterungsmöglichkeiten bietet: »Dieser Bau wird aber frühestens zum Kindergartenjahr 2017/18 bezugsfertig sein.« Daher soll die Lücke bei der Betreuung der Drei- bis Sechsjährigen durch das Angebot in der GU in der Zozneggerstraße geschlossen werden.

Bei der Betreuung und Integration von Flüchtlingen setzt die Stadt Stockach auch auf personelle Aufstockung: Ab Freitag, 15. April, wird Janell Lia-Breitmayer als Flüchtlingsbeauftragte im Rahmen einer 50-Prozent-Stelle ihren Dienst aufnehmen. Aufgaben sind die Vermittlung in gemeinnützige Beschäftigungen und reguläre Arbeitsverhältnisse, die Verbesserung der Sprachkursangebote vor Ort, Hilfe bei Behördengängen oder Anlaufstelle bei Bürgeranliegen.



In der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Stockacher Oberstadt soll eine Kindergartengruppe für Flüchtlingskinder eingerichtet werden. swb-Bild: sw



► BESCHWINGT

Das Gruppenspiel, das Schulorchester und das Jugendblasorchester unter Helmut Hubov sowie das Streichensembel »Divertimento« unter Beatrice Speck laden am Samstag, 23. April, um 19 Uhr in die Jahnhalle in Stockach zum Frühjahrskonzert ein. Karten gibt es ab 18 Uhr an der Abendkasse am Veranstaltungsort.



► FRÜHJAHR

Hallo Frühling! Der Schwarzwaldverein Stockach begrüßt die schönste Jahreszeit stilvoll unter seiner neuen Überdachung im Vereinsheim am La Roche-Platz. Am Sonntag, 24. April, wird ab 10 Uhr das Frühlingsfest begangen - mit einem Frühschoppen durch das Jugendblasorchester. Die Mitglieder des Vereins verwöhnen mit einem Mittagessen, Kaffee und Kuchen.



Aufrechte Streiter für das Krankenhaus Stockach: Hubert Steinmann, Gudrun Stolz, Angelika Lempp, Elisabeth Bürgermeister, Siegfried Bühler und Werner Gaiser. swb-Bild: sw

Tusch statt Tatort

Krankenhaus-Förderverein mit Superlativen

Stockach (sw). Erschreckt blinkende Augen. Fadenkreuz. Klaus Doldingers »Tatort«-Melodie. Spektakulärer kann eine Jahreshauptversammlung nicht beginnen. Ja, Hubert Steinmann, der Vorsitzende des Fördervereins des Krankenhauses Stockach, weiß seine Pointen gut zu akzentuieren. Nach einem in »Tatort«-Manier gestalteten Diavortrag skizzierte er die Arbeit »seines« Vereins, dessen Fokus auf der Neugestaltung des Eingangsbereichs der Klinik liegt. Bei der ehemaligen Raucherecke soll das Entree freundlicher, ansprechender gemacht werden, und ergänzend dazu wird mit Hilfe der Hohenfelder Firma Paul Saum die Außenanlage aufgehübscht. Bei diesen Mammutaufgaben ist es gut, dass der Verein stabile Mitgliederzahlen hat: 1.023 Personen waren es laut Kassiererin Gudrun Stolz im Vorjahr,

die für Beiträge in Höhe von 20.704 Euro sorgten. Hinzu kommt eine Rekordspendensumme von 68.700 Euro. Zum Vergleich: 2011 waren es noch 8.734 Euro gewesen. Geld, das auch in Anschaffungen für die Klinik fließt. 46.624 Euro wurden im Vorjahr für ein Smartboard, Langzeit-EKGs, ein Schweißgerät, andere Gerätschaften oder Möbel ausgegeben. Die 400.000-Euro-Marke wurde damit bei den Förderungen seit Bestehen des Vereins geknackt, und bis zum Jubiläumsjahr 2018 wird laut Hubert Steinmann die 500.000-Euro-Grenze angepeilt. Denn das Krankenhaus braucht Rückenwind, wie Bürgermeister Rainer Stolz hervorhob: Bund und Land seien gegen den Erhalt kleiner Häuser, und es müssten nicht nur betriebswirtschaftliche, sondern auch

menschlich-emotionale Effekte überschaubarer Einheiten berücksichtigt werden. Dr. Jürgen Brecht als ärztlicher Direktor betonte, dass das gelenkchirurgische Zentrum im Haus längst nicht mehr der Größe des Einzugsgebiets entspreche. Und Berthold Restle als neuer Geschäftsführer führte aus, dass der Förderverein jede Unterstützung erhalte: Mitglieder sollen auch unter dem Personal gewonnen werden, daher werde Hubert Steinmann während der nächsten Betriebsversammlung ein Referat halten. Die wirtschaftliche Situation sei nicht einfach, da etwa jeder ambulante Notfall ein Defizit von 88 Euro verursachen würde. Umso wichtiger ist der Förderverein, der sein XXL-Projekt, die Neugestaltung der Pforte, in etwa acht Wochen abschließen möchte. Dann mit einem Tusch statt mit »Tatort«-Musik.

Gemeinsam für Sie:
Kredite zu fairen Konditionen



Mehr Kredit.

Gemeinsam können wir Ihre Wünsche wahr werden lassen – Auto, Eigenheim, Möbel, Reisen und vieles mehr.

Franz Decker und Vanessa Ebner – Privatkundenberatung Sparkasse Hegau-Bodensee

 Gemeinsam mehr bewegen
**Sparkasse
Hegau-Bodensee**



Die Aussegnungshalle in Orsingen wird saniert. swb-Bild: sw

Ort der Besinnung Aussegnungshalle wird saniert

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Orsingen wird saniert. Das beschloss der Gemeinderat der Doppelgemeinde. Die Arbeiten waren bereits 2015 im Haushaltsplan verankert worden, mussten dann aber aufgrund anderer Vorhaben verschoben werden. Wegen zahlreicher undichter Stellen in der Halle und im Flachdachbereich muss nun aber wegen drohender Schäden in der Bausubstanz gehandelt werden, führte Bürgermeister Bernhard Volk in der Sitzung aus. Allerdings würden dafür die im Haushaltsplan 2016 vorgesehenen Mittel in Höhe von 110.000 Euro nicht ausreichen. Nach Planungen des Architekturbüros Stemmer vor Ort muss mit Kosten zwischen 130.000 und 135.000 Euro gerechnet werden. Noch in diesem Jahr soll mit der Sanierung begonnen werden, damit die Dacharbeiten

zum Winter abgeschlossen werden und nicht weitere Schäden zu befürchten sind. Nach der Sanierung soll die Orsinger Aussegnungshalle genauso aussehen wie zuvor, versicherte Architekt Alexander Stemmer. Seinen Angaben nach sollen die Dachdeckung und die Unterkonstruktion erneuert, Regenrinnen aus Kupfer hergestellt und die Betonfassade abgewaschen werden. Auch Rückbauten werden bei Eternitdachschildern, Rinnen, Attikaabdeckung, Flachdachaufbau, Verglasung im Raum für Angehörige und dem Wasserspeier beim Außenwasserhahn erfolgen. Zudem werden verschiedene Arbeiten wie die Ausbesserung von Putzstellen, das Streichen von hölzernen Türen, Fenstern und Verkleidung, eine Erneuerung der Elektroinstallation und eine neue Flachdachabdichtung mit Kies vorgenommen.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

FÖRDERVEREIN GEMEINSCHAFTSSCHULE

Seine Generalversammlung hält der Förderverein der Gemeinschaftsschule am Mi., 20.4., um 19.30 Uhr in der Schule in Eigeltingen ab.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Das Kreiskameradschaftstreffen der Feuerwehrensensoren veranstaltet die FFW Eigeltingen am Sa., 16.4., um 14 Uhr in der Krebsbachhalle in Eigeltingen.

HINDELWANGEN

MGV NELLENBURG

Sein Frühjahrskonzert unter dem Motto »Evergreens« veranstaltet der MGV »Nellenburg« Gemischter Chor Hindelwangen am Sa., 23.4., um 20 Uhr in der Nellenburghalle Hindelwangen. Dabei ist auch der Gospelchor Hindelwangen und als Gastchor wirkt das Männerquartett »Die Grafen« mit. Der gemischte Chor erinnert an die flotten Melodien aus der Zeit

der 60er und 70er Jahre. Der Gospelchor Hindelwangen singt Lieder u. a. aus dem Musical »König der Löwen« und von den »Sportfreunden Stiller« und »Die Grafen« versetzen die Zuhörer in die Zeit der 30er Jahre. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Eberhard Graf, am Klavier begleitet Thomas Förster aus Trossingen. Karten gibt es ab 16.4. im Vorverkauf bei Tourist-Info, Altes Forstamt, Stockach, Tel. 07771/802300 sowie bei Michael Hünigle, Stockach, Tel. 07771/875301.

NENZINGEN

NARRENVEREIN

Die Generalversammlung des Narrenvereins Nenzingen findet am Freitag., den 22. April, in dem Gasthaus Ritter statt.

SCHÜTZENVEREIN
Das Vereinspokalschießen des Schützenvereins findet zu den neuen Terminen am 23. und 24. April im örtlichen Schützenhaus statt.

ORSINGEN

DRK

Seine Generalversammlung hält das DRK Steiölingen-Orsingen am Do., 21.4., ab.

KIRCHENCHOR

Seine Generalversammlung hat der Kirchenchor Orsingen am Sa., 23.4., im Gasthaus Hecht.

MUSIKVEREIN

Zu seinem Konzert lädt der Musikverein Orsingen am Sa., 16.4., in die Kirnberghalle ein.

**ORSINGER VEREINE/
MUSIKVEREIN NENZINGEN**
Eine Schrottsammlung führen die Orsinger Vereine und der Musikverein Nenzingen am Sa., 23.4., in Orsingen und Nenzingen durch.

SPORTVEREIN

Generalversammlung des Sportvereins Orsingen-Nenzingen ist am Fr., 15.4., im Gasthaus Hecht.

RORGENWIES

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Jahreshauptübung der

Freiw. Feuerwehr, Abt. Rorgenwies, findet am Fr., 22.4., um 19 Uhr in Rorgenwies statt.

STOCKACH

DRK

Zur Jahreshauptversammlung lädt der DRK-Ortsverein Stockach am Mo., 18.4., um 20 Uhr in den Landgasthof Ritter in Nenzingen ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Vorstellung Wirtschaftsplan 2016, Wahlen und Verschiedenes.

SCHWARZWALDVEREIN
Zum Frühlingsfest im Vereinsheim am La Roche Platz lädt der Schwarzwaldverein Stockach am So., 24.4., ab 12 Uhr ein. Ergänzt wird die Veranstaltung durch einen Frühschoppen des Jugendblasorchesters.

ZIZENHAUSEN

GESANGVEREIN

Zum »grenzenlos« Chorkonzert lädt der GV am Samstag., 16. April, um 19.30 Uhr in die Heidenfelshalle in Zizenhausen ein.

KURZ & BÜNDIG !

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.4.2016:
»Stockach«: Sa., 18 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Pfrin. Reichel u. Diakonin Hallermann). So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfrin. Reichel und Diakonin Hallermann).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirma-

tion mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf).
»Steiölingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).
»Eigeltingen, Pfarrscheune«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.4.2016:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr

Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), Dankmesse der Erstkommunionkinder, mit dem Kinderchor St. Oswald. So., 10.30 Uhr feierl. hl. Messe (Pfr. Lienhard), 40 Jahre Kubak-Orgel, mit der Choralschola St. Oswald/BK Georg Koch (Singen), Orgel; 10.30 Uhr Kinderkirche (Beginn in der Kirche, dann Palottiheim in der Pfarrstraße); 17.30 Uhr Orgelführung; 19 Uhr Orgelkonzert - mit Zeno Bianchini.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).
»Raithaslach«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).
»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier und Kinderkirche.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Dankgottesdienst für alle Erstkommunionkinder der Seelsorgeeinheit See-End.
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Honstetten«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Nenzingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Orsingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Rorgenwies«: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511

**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
16./17.04.2016:
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

Das WOCHENBLATT für Stockach, Eigeltingen und Orsingen-Nenzingen bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.

Dafür suchen wir fitte, rüstige
ZUSTELLER(m/w)
auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31/88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Sparvermögen mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehle)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Neue Uniformen für Musiker

Böhringer Verein ist stolz auf seinen Nachwuchs

Böhringen (pud). »Sehr gelungen« bezeichnete Dirigent Jochen Abert das vergangene Jahr für den Musikverein Böhringen. »Wir konnten uns hören lassen«, erklärte er auf der Hauptversammlung im Böhringer Musikpavillon. Besonders freute er sich über das »sehr gut« angekommene Frühjahrskonzert, das sein erstes mit dem Orchester war.

Abert hob insbesondere den Auftritt im vergangenen November in Immendingen hervor, da man dort konzertante und nicht Unterhaltungsmusik spielte. Um die klanglich »extremen« Unterschiede im Pavillon und in der Mehrzweckhalle aufzuheben, forderte Abert eine bessere Schalldämmung im Proberaum. Für das Frühjahrskonzert 2017 kündigte er bereits ein »Themenkonzert mit hohem Wiedererkennungswert für Musiker und Publikum« an. Vorsitzender Helmut Arndt sprach von einem »sehr aktiven Jahr«, was Konzerte und Feste betraf. Er gab bekannt, dass es, neben den Aktiven, der Jugend, der Seniorenkapelle und der Narrenmusik, eine weitere Kapelle gebe. Diese von Jungmusikern gegründete »Band« habe



Zahlreiche Ehrungen gab es auf der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Böhringen. So konnte Klaus Hofer (r.) vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee Jochen Abert für 15 Jahre als Dirigent und Helmut Arndt (weiter v.r.) für zehn Jahre als Vorsitzender auszeichnen.

zwar noch keinen Namen, soll aber am Dorfplatzfest im Juli zum ersten Mal auftreten. Nicht nur musikalisch, sondern auch äußerlich wird sich einiges tun: Beim Böhringer Dorfjubiläum 2018 möchte sich der Verein in neuen Uniformen präsentieren. Darüber hinaus war Arndt stolz auf die große Anzahl von 37 in Ausbildung befindlichen Kindern und Jugendlichen sowie die erfolgreiche Kooperation

mit der Musikschule Radolfzell. Arndt dankte Corinna Erne, die für die Jugendarbeit zuständig ist. Corinna Erne (3. Vorsitzende), Andreas Erne (Kasse) und Arndt (Vorsitzender) wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Zum Schluss der Versammlung sprach Ortsvorsteher Bernhard Diehl dem Verein seinen Dank für sein Mitwirken am kulturellen Leben im Dorf aus.

Alle Hände voll zu tun

Jahreshauptversammlung der DLRG in Öhningen

Öhningen (swb). Die DLRG Gruppe Öhningen hat im vergangenen Jahr 2015 mit insgesamt 35 Wachgängern für die Sicherheit der Badegäste im und am Wasser des Strandbades in Öhningen gesorgt. Dies gaben die Verantwortlichen im Rahmen der Jahreshauptversammlung bekannt. Dabei hat die mit 91 Mitgliedern recht kleine Ortsgruppe über 790 Wachstunden Dienst geleistet. Um kompetent Hilfe leisten zu können, sind alle Mitglieder in Erster Hilfe, die meisten darüber hinaus mit dem Sanitätskurs A und einige sogar mit dem Sanitätskurs B, ausgebildet.

Über das Jahr wurden im Strandbad 49 mehr oder weniger schwere Verletzungen behandelt. Ein Badegast musste in eine Klinik transportiert werden. Die DLRG Öhningen wurde darüber hinaus zu fünf Wasserrettungseinsätzen alarmiert. Innerhalb von wenigen Minuten war das Rettungsboot unterwegs. Um im Strandbad im ufernahen Bereich schneller helfen zu können, hat sich die Gruppe im vergangenen Jahr ein Rettungsbrett angeschafft. Dieses dient zum schnelleren Einsatz, aber auch zum besseren Selbstschutz der Helfer. Die ruhigere Winterzeit nutzt die Truppe, um sich sowohl

schwimmtechnisch wie aber auch fachlich fit zu halten. Wöchentliche Trainingseinheiten wechseln sich mit Weiterbildungskursen ab. So konnte Stefan Becker die Ausbildung zum Ausbilder »Schwimmen« absolvieren. Monika Bueche hat mit Erfolg das Bodenseeschifferpatent mit Zusatz Hochrhein erlangt. Bernd Martin, Morena Martin, Marvin Martin, Markus Telle, Stefan Becker, Martin Bueche, Simon Bueche und Norbert Bueche konnten die Ausbildung Schnorcheltauchen bestehen, was wiederum die Voraussetzung für weitere Qualifikationen ist.

Feuer und Flamme

Projekttag an der Markelfinger Grundschule

Markelfingen (swb). Jüngst fanden an der Grundschule Markelfingen Projekttag statt. Die Kinder konnten unter zahlreichen Angeboten ihr Lieblingsprojekt auswählen. Am Freitag zeigten die Kinder im Rahmen einer Ausstellung ihre Projektarbeiten. Zur Eröffnung der Projektpräsentation gab es eine faszinierende Aufführung des Zauberkurses. Die Zauberehrliche begeisterten das Publikum. Im Anschluss zeigte Gruppe »Feuer und Flamme«, die ihre Tage bei der Freiwilligen Feuerwehr Markelfingen verbracht haben, eine beeindruckende Einsatzübung. Das zuvor in Brand gesteckte Kar-



Die Schüler der Grundschule in Markelfingen waren bei den jüngsten Projekttagen Feuer und Flamme.

tonhaus wurde erfolgreich gelöscht. Im Anschluss konnten Eltern und Interessierte im Schulhaus die Ergebnisse der anderen Projekte bewundern.

Am Ende der Veranstaltung nahmen alle Kinder ihre Arbeiten in Empfang und konnten sie stolz nach Hause mitnehmen.

Bäume als Naturdenkmale

Radolfzell (swb). Denkmale sind nicht nur aus dem kulturellen und geschichtlichen Bereich bekannt. Um die Wende zum 20. Jahrhundert fand der Begriff auch Eingang in den entstehenden Naturschutzgedanken und ist mittlerweile in den Naturschutzgesetzen fest verankert. Heinrich Holewa von der städtischen Abteilung Landschaft und Gewässer stellt in seinem Vortrag am Donnerstag, 14. April, um 19 Uhr im Stadtmuseum eindrucksvolle Bäume vor, die aufgrund ihrer Eigenart, Seltenheit und landschaftstypischer Kennzeichnung hervorrangen und besonders schützenswert sind. Um Anmeldung unter 07732/81530 wird gebeten.

Nachwuchs wird geehrt

Gaienhofen (swb). Die Jugendmusikschule Höri lädt ein zum Konzert mit Preisverleihung am Mittwoch, 20. April, um 18 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen. Die Zuhörer erwartet ein interessantes Programm, denn es musizieren Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbs »Jugend musiziert«, der »Deutschen Akkordeonmeisterschaft 2015«, Absolventen des Leistungsabzeichen in Gold (Blasmusikverband) sowie Schüler aus den Klassen Karin Berger (Akkordeon), Markus Müller (Blechblasinstrumente), Verena Sproll (Cello, Klavier), Dagmar Hein (Gesang), Elmar Amann (Gitarre), Josef Weimert (Klavier), Volker Wagner (Saxophon) und Klaus Spors (Querflöte). Ein Vertreter der Sparkasse Hegau-Bodensee wird zusammen mit Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch die Jugendmusikschule Höri ehren.

»Das brauch ich alles noch!«

Radolfzell (swb). Die Stadtbibliothek zeigt ab 20. April die Illustrationen des Kinderbuches von Jens Rassmuss und am 23. April wird die Autorin Petra Postert zu Gast sein, um das Buch vorzustellen. Jens Rassmuss, geboren 1967 in Kiel, studierte Illustration in Hamburg und in Dundee, Schottland. Er hat viele Bücher illustriert und geschrieben, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde. Die Stadtbibliothek stellt die zauberhaften Illustrationen zum Bilderbuch »Das brauch ich alles noch!« aus. Petra Postert arbeitete mehrere Jahre als Redakteurin und Autorin für den SWR und ist heute als freie Autorin tätig. Familiär ist sie mit Radolfzell verbunden. Die Autorin liest und zeigt das Bilderbuch auf Leinwand. Zum Inhalt: Jim hilft seinem Vater beim Wäschsortieren. Als Papa Jims Hosentasche leeren und den Inhalt entsorgen will, erhebt der Einspruch. »Das brauch ich alles noch!«

Architekt für Stift gefunden

Öhningen (pud). Die Würfel sind gefallen: Nach umfangreicher Beratung entschied der Öhninger Gemeinderat, das Donaueschinger Architekturbüro »Gäbele & Raufer« mit der Planung über das Augustiner Chorherrenstift zu beauftragen. Dabei handelt es sich um die künftige Nutzung des der Gemeinde gehörenden Teils. Die Verwaltung wurde weiterhin beauftragt, einen Vertrag mit dem Büro auszuhandeln. Danach soll eine Bürgerbeteiligung stattfinden und auch die katholische Kirche befragt werden, weil die Planung teilweise in den Pfarrhaustrakt eingreift. Mit diesem Beschluss lehnte der Rat die Entwürfe der Büros »Space4« aus Stuttgart sowie »Spaett« aus Konstanz ab. Alle drei Büros hatten ein Grobkonzept erstellt, die in der Sitzung

vorgelegt wurden. Die Mindestanforderungen hatte die Verwaltung vorformuliert. Vorgesehen sind ein gastronomischer Betrieb und die behindertengerechte Erschließung des Stifts über einen Aufzug. Darüber hinaus soll ein Bezug zwischen Stift und Ortskern geschaffen werden. Gemeinderat Stefan Singer hatte sich gegen einen Vergabeentscheid ausgesprochen, weil man noch nicht genau wisse, »was in das Gebäude reinkommt«. Bürgermeister Andreas Schmid hatte geantwortet, dass man gerade deshalb die Büros eingeladen habe, um mit ihnen Ideen umsetzen zu können. »Nach 20 Jahren muss jetzt endlich eine Entscheidung für einen Architekten des Vertrauens fallen«, hatte Gemeinderat Wolfgang Menzer für die Abstimmung plädiert.



Elisabeth Schmid (li.) bedankte sich bei Gisela Huber (re.) für ihre Vorstandsarbeit als Passivenvertreterin und 30-jährige Vereinsmitgliedschaft.

Gemischter Chor voll auf Kurs

Radolfzell (swb). »Weiter so!«, lautete die Aufforderung der ersten Vorsitzenden des Gemischten Chors Radolfzell, Elisabeth Schmid, bei der Jahreshauptversammlung. Über die Hälfte der Sänger waren ins Strandcafé auf der Mettnau gekommen. Sie haben über eine neue Satzung und Geschäftsordnung abgestimmt, die Vorstandsposten und Kassenprüfer durch Wahl besetzt und sie wollen das Vereinsleben weiterhin aktiv mitgestalten. Die sehr positive musikalische Weiterentwicklung des Chores, so Schmid, ist dem Chorleiter Jochen Stuppi zu verdanken. Seine konstante, engagierte Probenarbeit zeichnet sich durch Stimmbildung mit direkter Anwendung im Liedrepertoire, Klangarbeit und experimentellen Singen auch zwischen den Registern aus. Bis Januar 2017 ist ein großes Projekt unter dem Titel »Paradoxien« angesetzt. Das Erarbeiten zweier sakraler Werke von Mack Wilberg und Bob Chilcott hat bereits begonnen, aber Interessierte sind weiterhin zum Mitsingen eingeladen. Die Kassenwartin Tanja Bolln konnte trotz des umfangreichen Jahreskonzerts »Radolfzell bei Nacht« von einem ausgeglichenen Kassenstand berichten. Sie

verabschiedet sich nach der Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder von der Vorstandsarbeit. Gemäß neuer Vereinsatzung wurde Jürgen Vent-Schmid ins Amt des Kassenwarts, Carsten Bolln zum Mitgliedervertreter und Hartmut Kehr zum Kassenprüfer gewählt. Durch Wahlen im Amt bestätigt wurden Elisabeth Schmid (1. Vorsitzende), Karin Eichhorn (2. Vorsitzende), Kornelia Radocaj (Notenwartin), Anke Kehl (Presse) und Claudia Minister (Mitgliedervertreterin). Einen doppelten Anlass zur Ehrung gab es für Gisela Huber. Sie war als Passivenvertreterin seit langen Jahren an der Vorstandsarbeit beteiligt und wird für 30 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Schmid bedankte sich für die aktive Tätigkeit im Vorstand, für die Teamarbeit und Standfestigkeit. Weiter wurde Hannelore Kindsmüller zur 30-jährigen und Frida Bruttel zur 20-jährigen Passivmitgliedschaft gratuliert. Für 15 Jahre aktives Singen im Chor wurde Anke Kehl geehrt. Alljährlich werden die aktiven Sänger mit den meisten Probenbesuchen ermittelt und ausgezeichnet. In diesem Jahr konnte Ulrike Sanden, Carsten Bolln, Kornelia Radocaj und Sarah Kunz gratuliert werden.



»G’sang for Fun« aus Zizenhausen hat sehr viel Spaß am Singen – auch beim Frühjahrskonzert. swb-Bild: privat

Spaß am Singen

»G’sang for Fun« mit viel Musik

Stockach (sw). Sie haben Spaß am Singen. Das hört man. Und das liest man im Chornamen »G’sang for Fun«. Beweisen werden es die Sänger am Samstag, 16. April, um 19.30 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen, wo sie ihr neu erarbeitetes Liedgut dem Publikum präsentieren. Der Chor unter Leitung von Gaby Henninger verspricht ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm – mit Evergreens wie »Sweet Caroline« von Neil Diamond oder »Aquarius« aus dem

Musical »Hair«, modernen Songs wie »Hinterm Horizont geht’s weiter« von Udo Lindenberg und bekannten Liedern von Freddy Quinn. Die »Querbeet-Sänger« aus Konstanz unter Leitung von Marina Menzel haben sich als Gastchor angesagt – eine kleine, aber feine Gruppe von Männern. Aus der Schweiz reisen »MA-RA-BU« an, die in noch verständlichem Schwyzerdütsch die Gäste unterhalten. Mit ihrem Dirigenten Gottlieb Ruh singen sie Lieder mit heimatlichem Touch.



Engagierte Streiter für die Musik: (von links) Josef Steinhart, Karl Zwanziger, Martina Bennett und Klaus Arnsberger. swb-Bild: Verein

Eine klangvolle 50

MGV Mahlspüren feiert

Stockach (swb). 50 Jahre und kein bisschen leise. Im Gegenteil. Der Männergesangsverein Mahlspüren im Hegau feiert seinen runden Geburtstag mit einem Festkonzert am Samstag, 24. September, im Farrenstall von Raithaslach. Auch mit aktiven Gründungsmitgliedern. Etwa Karl Zwanziger, der seit 50 Jahren der einzige Kassierer des Vereins ist. Dafür wurde er im Rahmen der Jahreshauptversammlung geehrt. Zusammen mit anderen Aktiven: Jo-

sef Steinhart ist seit 25 Jahren Sänger und war elf Jahre lang erster Vorsitzender, und Klaus Arnsberger ist seit 2009 zweiter Vorsitzender und seit zehn Jahren mit dabei. Seit 15 Jahren schwingt Dirigentin Martina Bennett den Taktstock. Und das sehr harmonisch. So konnte die Jahreshauptversammlung zügig über die Bühne gehen. Nach Berichten von Schriftführer, Kassierer und Dirigentin wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Leben mit Freunden

Schüleraustausch mit La Roche

Stockach (swb). Der Nachbar als Partner. Das geht nur durch Austausch und Begegnung. Darum besuchen Schüler aus Stockach die Partnerstadt La Roche sur Foron in Frankreich. Bis Samstag, 16. April, sind 49 Schüler der Realschule und des »Nellenburg-Gymnasiums« dort in Gastfamilien untergebracht. Das hat Vorteile: Die Schüler lernen den Alltag im Gastland kennen, verbessern ihre

sprachlichen Fähigkeiten und können Kontakte knüpfen. Denn: »Den Partner und einen Freund richtig verstehen kann man nur, wenn man dessen Kultur und Lebensweise miterlebt und mitgelebt hat – dies soll auch weiterhin der Gedanke des seit 1970 bestehenden Schüleraustausches Stockach – La Roche sein«, teilt die Stadt Stockach im Presstext mit.

Wandern mit Gänsehaut

Premium-Eröffnung am »SeeGang« mit vielen Events

Bodman-Ludwigshafen (sw). »Pack die Badehose ein«. Muss nicht immer sein. Es kann auch heißen: »Pack die Wanderschuh ein!«. Besondere Gelegenheit dazu besteht am Sonntag, 24. April, wenn am, beim und auf dem Premiumwanderweg »SeeGang« mit laufenden Angeboten in die Wandersaison gestartet wird. Die 54 Kilometer lange, bestens ausgeschilderte Route zwischen Konstanz und Überlingen, die im November 2014 eingeweiht wurde, erfreut sich nach Angaben von Anna Wildöer von der Tourist-Info Bodman-Ludwigshafen großer Beliebtheit – allein 2015 haben sie und ihre Kolleginnen 3.000 Prospekte an Interessierte verschickt. Ihnen soll am 24. April etwas geboten werden.

Bodman-Ludwigshafen:
9.30 Uhr: Start am Hafen von Ludwigshafen zur »Sagenhaften Wandertour auf dem Blütenweg« für Familien mit Kindern mit Wanderführerin Stefanie Sender. Schifffahrt nach Sipplingen, Tour auf dem Blütenweg nach Ludwigshafen, Anmeldung nicht erforderlich.
10 Uhr: Führung durch das Naturschutzgebiet Bodenseeufer zwischen Bodman und Ludwigshafen mit Hanns Werner mit Treffpunkt am Parkplatz Camping-Platz Schachenhorn. Anmeldung: 07773/93 00 40.



Für Wandern deluxe sorgen die Mitarbeiterinnen der Tourist-Informationen: Sabine Rothfuß und Carolin Gellhart aus Radolfzell, Ann-Christine Biesinger aus Überlingen und Anna Wildöer aus Bodman-Ludwigshafen. swb-Bild: sw

ab 12 Uhr: Grillfest mit Kaffee, Kuchen und der »Brass-Band« am »Zollhaus« in Ludwigshafen bis gegen 16 Uhr.
Radolfzell-Liggeringen:
10.15 Uhr: Start am ZOB Radolfzell oder um 10.40 Uhr an der Bushaltestelle in der Dorfmitte von Liggeringen zu einer geführten Wanderung mit Irmgard Kramme zu Bisonsgehege, Traufpfad und dem Grillplatz Brand. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
ab 11 Uhr: Genusstationen örtlicher Erzeuger am Grillplatz Brand bei Liggeringen mit Versucherle, Grillen und einer

Gruppe des MV Liggeringen bis gegen 16 Uhr.
Allensbach:
12 bis 16 Uhr: Wanderhock bei Hof Höfen
Sipplingen:
10 bis 16 Uhr: verschiedene Stationen mit regionalen Köstlichkeiten, Grillen, Bewirtung in der Wanderhütte, Besuch der Ziegen und Einkehrmöglichkeiten zwischen Sipplingen und Überlingen.
Die Veranstaltungen finden nur bei gutem Wetter statt. Weitere Programmpunkte stehen unter www.premiumwanderweg-seegang.de.

Der gute Klang der Bibel

Stockach (swb). Um die Bedeutung der Musik in der Bibel geht es beim Kinderbibeltag der katholischen Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach. Am Samstag, 23. April, von 10 bis 16 Uhr können sich 40 Kinder der Klassen eins bis fünf im Pallottenheim mit diesem Thema befassen. Die Geschichte von König Saul und dem Hirtenjungen David, Workshops zur Orgel und das Basteln von Trommeln gehören zum Angebot. Anmeldeformulare gibt es unter www.kath-stockach.de, am Schriftenstand in St. Oswald oder bei Gemeindereferentin Monika Bendel unter monika.bendel@kath-stockach.de oder 07771/9 14 99 75.

Papier weg von Kartons

Stockach (swb). Ihre nächste Altpapiersammlung führt die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach am Samstag, 23. April, durch. Um einen guten Preis zu erzielen, müssen Papier und Kartons getrennt in den Container gegeben werden. Daher wäre es schön, wenn Papier und Kartons nicht zusammen in ein Bündel gepackt werden würden und Bücher separat hinzu kämen. Helfer sind immer willkommen und können sich bei Christoph Lutz unter der Telefonnummer 07771/24 68 anmelden.

Zum Sandeln und Toben

Ein Stück heile Welt für Flüchtlingskinder

Stockach (wh). Im Helfer- und Freundeskreis der Flüchtlingshilfe in Stockach herrschte Freude. Hinter der Sammelunterkunft in der Stockacher Oberstadt übergaben Manfred Peter und Willi Zöller von der Bürgerstiftung einen Sandkasten aus Douglasienholz. In dem Quadrat von rund fünf mal fünf Metern fanden so einige Schubkarren besten heimischen Sandes ihren neuen Verwendungszweck zur Freude der Kinder. Die Leiterin des Helferkreises Ulrike Stiller und ihre Mitstreiter widmeten sich einmal mehr ihren Schützlingen. In der Unterkunft sind rund 30 Kinder im Kindergartenalter sowie 20 ältere Kinder und Jugendliche untergebracht. Nahezu 20 Kinder tummelten sich im und rund um den neuen Spielplatz. Extra zum Kinderschminken hatte sich Corinna Theis aus Zoznegg mit ihren bunten Farben und Schminken eingerichtet, und viele strahlende Kinder warteten geduldig. Blechdosen wurden abgeschossen, das Sackhüpfen bergab war gar nicht so einfach, und Selbstgebackenes kam aus netten Helferhänden. Nach der Bücheraktion in der Stadtbibliothek engagierte sich die Bürgerstiftung zum zweiten und nicht letzten Mal für die neuen Mitbürger. »Sobald wie möglich soll noch eine Spielzeugkiste dazukommen«, merk-



Wilfried Zöller (links) und Manfred Peter (Zweiter von rechts) von der Bürgerstiftung freuten sich mit Ulrike Stiller (Zweite von links), Leiterin des Helferkreises Stockach, und Unterstützerin Elisabeth Bürgermeister (rechts) über den neuen Sandkasten. swb-Bild: wh

te Manfred Peter an. Schwerpunktmäßig widmet sich die Bürgerstiftung mit ihren gemeinnützigen Spenden allen Generationen, vor allem aber Kindern und Senioren. Durchschnittlich 15 Projekte pro Jahr werden mit Pauschalbeträgen unterstützt. So auch die von der Stadtjugendpflege organisierte Outdoor-Veranstaltung im Osterholz in den Sommerferien. Daran können Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren teilnehmen. Auch das Kinderprogramm am »Schweizer Feiertag« hat einen festen Platz im Spendenkalender der Bürgerstiftung. Die Seniorenunter-

Ein Helfer im Ohr

Stockach (swb). Schwerhörig und trotzdem Teil der Gemeinschaft. Moderne Hilfsmittel, die trotz dieser Einschränkung ein normales Leben ermöglichen, werden während des ökumenischen Seniorennachmittags in Stockach vorgestellt. Am Freitag, 15. April, geht es im Pallottenheim in der Pfarrstraße von 15 bis 17 Uhr um »Gut hören – geistig fit bleiben. Hörprobleme – wie geht man damit um?«. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung unter 07771/6 24 46 zur Verfügung. Der nächste Seniorennachmittag ist am Freitag, 13. Mai, im evangelischen Gemeindehaus.

Sie schlagen wieder zu

Stockach (swb). Sie schlägt wieder zu: »Die Herkuleskeule« haut am Samstag, 16. April, in Stockach einen Gag nach dem anderen heraus. Im Rahmen der Kleinkunstreihe werden die Meister der politischen Boshaftigkeit im Bürgerhaus »Adler Post« um 20 Uhr mit ihrem neuen Programm »Die Zukunft lügt vor uns« reinhauen. Karten gibt es im Vorverkauf im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder an der Abendkasse.



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 10.02. Lanea Stella Ulbrich, Sandra Ulbrich, Radolfzell, Bismarckstr. 14 und Emran Nagel, Stockach, Meßkircher Str. 130
- 24.02. Vincent Tobias Tobian, Jennifer Tobian geb. Thiel und Marco Tobian, Stockach, Hegaublick 13
- 25.02. Mailin Alizia Ruf, Vanessa Ruf geb. Waidmann und Daniel Ruf, Öhningen, Hauptstr. 11
- 29.02. Sarah Zaman, Kausareen Zaman und Naveed Zaman Rasheed, Radolfzell, Lohmühlenstr. 10
- 01.03. Lukas Sebastian Sigg, Bianca Christina Sigg geb. Müller, Aach, Auf dem Ösch 26 und Andreas Karl Sigg, Kloten, Industriestr. 35, Schweiz
- 02.03. Luka Darijan Camo, Aleksandra Camo geb. Djajic und Sasa Camo, Radolfzell, Franz-Anton-Mesmer-Str. 18
- 03.03. Ezra Liam Stumpf, Marina Stumpf geb. Schmidt und Nicolas Stumpf, Radolfzell, Unterdorfstr. 6/1
- 04.03. Ferdinand Allgaier, Nadine Jessica Allgaier und Martin Wagner, Öhningen, Am Kappelberg 2a
- 05.03. Fabio Dold, Monja Dold, Hilzingen, Lindenstr. 12
- 06.03. Noah Karl Schoch, Patrizia Elisabeth Schoch geb. Stengele und Simon Jakob Schoch, Radolfzell, Alpenstr. 6A

- 08.03. Marie Freiin von Gillhaußen, Sandra Freifrau von Gillhaußen geb. Riede und Thiemo Freiherr von Gillhaußen, Aach, Mühlhauser Str. 35
- 09.03. Mathilda Pailin Freiin von Beust, Narissarawadee Freifrau von Beust geb. Matpaeng und Johannes Rafael Freiherr von Beust, Gailingen, Sagenbuck 2
- 10.03. Leo Möbius, Sabrina Marlies Möbius geb. Fuhrmann und Steve Möbius, Steißlingen, Singener Str. 42A
- 10.03. Paul Jens Mergard, Sarah Yvonne Mergard geb. Rolfes und Martin Frank Mergard, Mühlhausen-Ehingen, Am Schwefelgraben 12
- 11.03. Yusuf Hamoudi, Aouatef Bezah und Sid Ali Hamoudi, Singen, Rielsingstr. 60
- 13.03. Anastasia Loreen Bengard, Tatjana Bengard geb. Hahn und Waldeemar Bengard, Radolfzell, Poppelestr. 4
- 14.03. Elyas Oumad, Regina Oumad geb. Stroh und Nadir Oumad, Radolfzell, Erich-Leuze-Str. 13
- 15.03. Emma Marie Path, Jasmin Path, Radolfzell, Alpenstr. 5 und Patrick Hütten, Aachen, Betzelterstr. 9
- 15.03. Amelie Ulmer, Birke Anedore Ulmer geb. Junga und Helge Ulmer, Steiflingen, Bohlstr. 12b
- 16.03. David Richard Bold, Is-

- abell Frei und Joachim Klaus Bold, Orsingen-Nenzingen, Weinbergweg 26
- 16.03. Tonino Monaco, Melanie Stefanie Monaco geb. Schneider und Luca Monaco, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 2
- 17.03. Nika Maier, Sarah Ruth Maier geb. Kenzler und Fabian Georg Richard Maier, Gottmadingen, Hilzinger Str. 28
- 19.03. Aliyah Veliu, Alina Veliu geb. Boulachab und Astrit Veliu, Radolfzell, Mezgerwaidring 22
- 20.03. Arthur Levente Friedl, Csilla Sallai und Holger Alfons Friedl, Mühlhausen-Ehingen, Aacher Str. 9
- 20.03. Johannes Friedrich Martin, Annette Mathilde Martin geb. Beck und Boris Alexander Martin, Radolfzell, Hansjakobweg 7
- 21.03. Paul Elias Ringkewitz, Corinna Ringkewitz, Steiflingen, Lange Str. 87
- 22.03. Lucy Gola, Bettina Yvonne Gola geb. Wetzel und Sebastian Gola, Singen, Bruderhofstr. 77
- 23.03. Mia Eliane Huber, Marlene Erberich Staller und Aarón Gaspar Huber, Radolfzell, Erich-Leuze-Str. 15
- 25.03. Sara Rybovic, Francy Danielly Rybovic geb. Velez Pareja und Jan Rybovic, Radolfzell, Bodanrückstr. 33
- 26.03. Bálint Schipp, Nikolett Schipp geb. Tóth und

- József Schipp, Gaienhofen, Zur Hohenmarkt 12
- 27.03. Benjamin Gáspár, Viktória Gáspár und Péter Cséfalvay, Radolfzell, Rickelshausener Str. 9

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im März 25 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN STOCKACH

Die Paare, die im März 2016 in Stockach die Ehe geschlossen haben, wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 28.02. Karl-Heinz Albert Kaps, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 01.03. Karl Linus Egger, Radolfzell, Seestr. 46
- 02.03. Angela Degener geb. Rusczyk, Mühlhausen-Ehingen, Von-Rost-Str. 18
- 03.03. Wendelin Biller, Radolfzell, Sankt-Nikolaus-Str. 32
- 06.03. Johann Ernst Kurz, Radolfzell, Seestr. 46
- 09.03. Margarete Maria Martin geb. Stoß, Radolfzell, Mezgerwaidring 5

- 11.03. Siegfried Richter geb. Koch, Engen, Jahnstr. 31
- 11.03. Christa Emma Stiller geb. Graf, Radolfzell, Ostlandstr. 14
- 13.03. Neculae Ispas, Singen, Überlinger Str. 15
- 13.03. Herbert Flath, Radolfzell, Schillerstr. 1
- 14.03. Ingeborg Elfriede Schuler, Radolfzell, Seestr. 46
- 15.03. Irene Sauer geb. Weber, Radolfzell, Hoflehenstr. 1
- 16.03. Anton Konzept, Radolfzell, Franz-Schanz-Str. 4
- 16.03. Gertrud Helena Petersen geb. Knopf, Radolfzell, Singener Str. 36
- 19.03. Gertrud Johanna Wolf geb. Rist, Engen, Sonnenrain 10
- 19.03. Ursula Möller geb. Hühn, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 20.03. Irmgard Gregor, Radolfzell, Seestr. 57
- 20.03. Hadwig Sofie Reiner, Radolfzell, Seestr. 46
- 23.03. Gertrud Rosa Rößler geb. Albicker, Gottmadingen, Kohlbergweg 2

- 24.03. Hedwig Lilly Inge Kämpf geb. Anders, Radolfzell, Reichenaustr. 30

IN STOCKACH

- 03.03. Helene Luzie Jacob geb. Mayer, Stockach, Adenauerstr. 2A
- 09.03. Helena Margareta Karrer, Stockach, Am Osterholz 8
- 10.03. Johanna Maria Steinmann geb. Gohl, Stockach, Hengelau 9
- 12.03. Gisella Mertens geb. Rakoczi, Stockach, Conradin-Kreutzer-Str. 12
- 15.03. Herbert Hofmann, Stockach, Johanniterstr. 31
- 20.03. Hedwig Menzer geb. Fautz, Stockach, Bleichestr. 5

Beim Standesamt Stadt Stockach wurden im Januar 2016 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Aus dem Herzen der Region

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

FAMILIENANZEIGEN

SIND

EIN STÜCK

ERINNERUNG

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT